

Niederschrift Nr.5/2009

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 7. Dezember 2009 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.06 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 26.11.2009 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen
Arne Breiholz
Klaus Gerstandt
Marion Gurlit
Jürgen Kleinfeldt
Kai Kühlmann
Joachim Kummerfeld
Björn Loose
Rainer Lühje ab TOP 7, 19.55 Uhr
Svenja Rohde
Marion Tietgen
Alexander Voß
Friedhelm Weber
Tim Wacker
Paul Walter

Entschuldigt fehlen: Sabine Friedel
Andrea Loose

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 28.09.2009

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 28.09.2009 bekannt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 4/2009 vom 28.09.2009

Anträge zur Änderung des Protokolls werden nicht gestellt; das Protokoll gilt somit als einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

5.1

Frau Roßmann berichtet über verschiedene Veranstaltungen, Gespräche u. ä. mehr. Die einzelnen Punkte sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

5.2

Frau Tietgen teilt mit, dass die Fachhochschule für Bauwesen in Eckernförde verlegt wurde. Sie hat nunmehr Kontakt aufgenommen mit der Hochschule in Lübeck. Herr Prof. Nischal ist bereit, Planungsvorschläge für die Marktplatzgestaltung mit seinen Studenten zu gegebener Zeit zu erarbeiten.

5.3

Herr Wacker bittet die Verwaltung, sich für die Errichtung eines Zebrastreifens in der Bornhöveder Landstraße einzusetzen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

Herr Wacker weist darauf hin, dass der Umbau der Bahnhofstraße nunmehr abgeschlossen sei und die Abnahme erfolgt ist und fragt an, weshalb der Bürgersteig nur 96 cm breit ist. Weiterhin fehlen noch Markierungen in der Bahnhofstraße sowie die Markierung 30 auf der Fahrbahn in der Straße Brandkuhl müsste ebenfalls erneuert werden und die durch Vandalismus beschädigten Stangen an der Bushaltestelle. Frau Roßmann sagt zu, dass dies erst im Frühjahr 2010 durch Fachfirmen möglich ist. Zukünftig möge sich Herr Wacker direkt an die Verwaltung wenden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Herr Dr. Philipp weist darauf hin, dass die Grund- und Hauptschule als geführte Ganztagschule einen erheblichen Standortvorteil einzubringen hat. Er bittet die Gemeindevertretung, den Standortvorteil gegenüber den Eltern von schulpflichtigen Kindern im Rahmen der freien Schulwahl hervorzuheben, damit stets eine vernünftige Auslastung der Schule gewährleistet ist.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Beschlussfassungen zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf „Sonstiges Sondergebiet westliches Kirchtor“

- a) **Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen**
- b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Die Verfahren zur Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs.2 BauGB, frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sind abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge ergeben sich aus der Vorlage sowie der Begründung.

Beschlussvorschlag:

zu a) Die während des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 4 Abs. 1, 3 Abs. 1 und 2 Abs. 2 BauGB vorliegenden abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem beigefügten Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis geprüft. Der Amtsvorsteher wird beauftragt diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

zu b)

1. Der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf für den Bereich westlich der Straße Kirchtor (K 43), nördlich der Straße zur Grund- und Hauptschule, östlich der Grund- und Hauptschule mit angrenzendem Sportplatz und südlich landwirtschaftlicher Flächen innerhalb der Ortsdurchfahrt und die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, die weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend waren:

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen:

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Beschlussfassungen zum Bebauungsplan Nr. 14 der Gemeinde Wankendorf, „Gebiet westliches Kirchtor“ Ansiedlung großflächiger Einzelhandelseinrichtungen

- a) **Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen eingegangenen Stellungnahmen**
- b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Die Verfahren zur Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs.2 BauGB, frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sind abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge ergeben sich aus der Vorlage sowie der Begründung.

Beschluss

zu a) Die während des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 4 Abs. 1, 3 Abs. 1 und 2 Abs. 2 BauGB vorliegenden abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem beigefügten Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis geprüft. Der Amtsvorsteher wird beauftragt diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

zu b)

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 14 „Westliches Kirchtor“ der Gemeinde Wankendorf für den Bereich westlich der Straße Kirchtor (K 43), nördlich der Straße zur Grund- und Hauptschule, östlich der Grund- und Hauptschule mit angrenzendem Sportplatz und südlich landwirtschaftlicher Flächen innerhalb der Ortsdurchfahrt und die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, die weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend waren:

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen:

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Nutzung gemeindeeigener WC-Wagen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Empfehlung des Hauptausschusses zu folgen, dass die vorhandene Nutzungsordnung für den WC-Wagen außer Kraft gesetzt wird aufgrund des baulichen Zustandes. Bis zum TÜV-Termin im Oktober 2010 kann er nur noch für Veranstaltungen in der Gemeinde Wankendorf genutzt werden.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Zuschussantrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Wankendorf

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Wankendorf hat die Gemeinde Wankendorf um eine Bezuschussung für die Anschaffung zweier Schaukästen auf dem Friedhof gebeten. Dort soll u. a. dauerhaft die Friedhofssatzung ausgehängt werden. Da jedoch noch ein nicht genutzter Schaukasten der Kirche zur Verfügung gestellt werden kann, erübrigt sich eine Zuschussgewährung. Die Vertretung stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Aufnahme von Kommunaldarlehen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen der Wasserversorgung

Die Vorlage wurde in der Hauptausschusssitzung eingehend dargestellt.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Hauptausschusses und beschließt einstimmig die Aufnahme der Darlehen in Höhe von 135.000,00 € und 75.000,00 € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung

Die Gemeindevertretung erlässt einstimmig den vorliegenden Entwurf der I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung als Satzung.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Herrichtung der Skater-Anlage am „Alten Bahnhof“

Herr Breiholz erläutert den Antrag der SPD Fraktion zur Herrichtung der Skater-Anlage am „Alten Bahnhof“. Für die Kostendeckung stehen für eine Auftragserteilung in 2009 Mittel unter der Haushaltsstelle 5600.9600 in Höhe von 7.500,00 € zur Verfügung. Der Restbetrag ist aus dem Haushalt 2010 über die Haushaltsstelle 8860.95010 zu finanzieren.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Angebotssummen zwischen 9.500,00 € und 11.500,00 € inkl. MWSt. liegen. Zurzeit ist der Verkaufspreis für Asphalt deutlich gestiegen und die Auftragsbücher der Tiefbauunternehmen sind durch das Konjunkturpaket II noch voll. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Maßnahme für das Frühjahr 2010 auszuschreiben, um auf gewöhnliche Baupreise zurückgreifen zu können.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass erneut im Rahmen einer Preisanfrage die Maßnahme neu auszuschreiben ist. Die Fertigstellung der Skater-Anlage ist für Ende April vorzusehen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, dem günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen, damit die Fertigstellung rechtzeitig erfolgen kann.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Fortsetzung der Familienförderung / Kindergartenförderung in 2010

Seitens der Verwaltung wurde eine Abrechnung bis zum 31.07.2009 vorgenommen. Um das Jahr endgültig abschließen zu können, bedarf es einer Beschlussfassung der Gemeindevertretung hinsichtlich des Begriffes „Kindergartenjahr“.

Beschlussmöglichkeit

- a) Das Kindergartenjahr bezieht sich dabei auf das tatsächliche Kindergartenjahr (01.08. bis 31.07. des Folgejahres).
Beispiel: Ein Kind kommt am 01.04. in den Kindergarten. Es erhält eine Förderung vom 01.04. bis 31.07. des Jahres.
- b) Die Gemeinde beschließt losgelöst vom Kindergartenjahr zu fördern und bezieht sich auf die ersten 12 Monate eines Kindes im Kindergarten.
Beispiel: Ein Kind kommt am 01.04. in den Kindergarten. Es erhält eine Förderung vom 01.04. bis 31.03. des Folgejahres.

Nach kurzer Erörterung beschließt die Gemeindevertretung mit zehn Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen, dass die Kinder losgelöst vom Kindergartenjahr zu fördern sind und dieses bezieht sich auf die ersten 12 Monate des Kindes im Kindergarten.

Frau Roßmann erläutert die Entwicklung der Verfahrensfragen seit dem Grundsatzbeschluss am 02.12.08 und verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion zur Fortsetzung der Kindergartenförderung im Haushaltsjahr 2010. Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Haushalt 2010 nur unter Auflösung der gesamten allgemeinen Rücklage und durch Aufnahme von Darlehen ausgeglichen werden kann.

Seit dem 01.01.2009 ist laut Aussage der DRK Kita-Leitung bisher kein zusätzliches Kind in den Kindergarten aufgenommen worden.

Herr Breiholz erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er weist darauf hin, dass bereits im Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss vorgetragen wurde, dass die Familienförderung nicht nur einmalig, sondern langfristig zu verstehen ist. Vor dem Hintergrund der in der Hauptausschusssitzung am 23.11.2009 in den Februar 2010 verlegten abschließenden Haushaltsbeschlüsse hält es die SPD-Fraktion für erforderlich, eine Fortsetzung der erfolgreichen Kindergartenförderung frühzeitig und auch für die ggf. betroffenen Eltern Klarheit über das gemeindliche Handeln herbeizuführen.

Herr Loose führt aus, dass die CDU-Fraktion in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage es für unerlässlich hält finanzielle Handlungsspielräume zu erreichen und wird bei einer positiven Beschlussfassung einer erneuten langfristigen freiwilligen Leistung dem Haushalt 2010 nicht zustimmen. Nach einer weiteren längeren Erörterung mit Hinweisen auf Kürzung anderer freiwilliger Leistungen beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen, eine Fortsetzung der Kostenübernahme / Gebührenerstattung für das erste Kindergartenjahr durch die Gemeinde für 2010 unter Einschluss des vollen Kindergartenjahres bis zum 31.07.2011. Unter der Haushaltsstelle 46000.70200 werden hierzu 30.000,00 € eingestellt.

Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 91000.86000, die in entsprechender Höhe zu reduzieren ist.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Kandidatenvorschlag für Wasser- und Bodenverband Bothkamper See

Der bisherige Vertreter der Gemeinde Wankendorf möchte die Interessen im Wasser- und Bodenverband Bothkamper See nicht mehr wahrnehmen. In der Hauptausschusssitzung wurde Herr Joachim Kummerfeld vorgeschlagen für das Amt zu kandidieren. Die Vertretung wählt mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung Herrn Kummerfeld als Vertreter der Gemeinde Wankendorf in den Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Bothkamper See.

An dieser Stelle schließt Frau Roßmann um 21.00 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Nach einer kurzen Pause wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil wie folgt fortgefahren: